



## Einladung

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Vernissage und Ausstellung

## Kunst im Garten

16. Juni – 22. Juli 2018

Barbara\*  
Heini Gut  
Gertrud Guyer Wyrtsch  
Rochus Lussi  
Paul Louis Meier  
Sadhyo Niederberger  
Bruno Scheuermeier  
Norbert Stocker  
Johanna Wüest-Peter  
Katrin Zuzáková

<b>Vernissage</b>	Samstag, 16. Juni, 16 – 20 Uhr
Musik	Pascal Bruggisser, Akkordeon Christine Kessler, Saxophon
Einführung	Urs Sibler, 17 Uhr
<b>Finissage</b>	Sonntag, 22. Juli, 11 – 15 Uhr
Öffnungszeiten	Mittwoch 16 – 21 Uhr Freitag 16 – 21 Uhr Samstag 16 – 21 Uhr Sonntag 16 – 21 Uhr
<b>Rahmenprogramm</b>	siehe Seite 13

2

## Barbara\*

Barbara Gut, geboren 1951, machte 1973 den Abschluss an der Textilabteilung der Kunstgewerbeschule Luzern. Barbara\*, wie sie sich als Künstlerin nennt, tritt anfänglich als Malerin von Dorfszenen und Menschengruppen in Erscheinung. Am Stanser Jugendhaus kann sie ein grosses Bild realisieren, auf dem sie sich, Heini Gut und ihre Freunde verewigt. Sie formt heute hauptsächlich Objekte: Menschen, Tiere, Votivgaben arrangiert sie zu Szenen.



3

Ein Welttheater entsteht, das über Geburt, Leben und Tod sinnieren lässt. An Allerheiligen 2015 führte sie ihre Themen in einer grossen «Flussfahrt» auf der Sarner Aa zusammen. Ihre Figuren auf Booten und Flossen fügten sich mit Licht und Klängen und mit der dämmerigen Uferlandschaft zu einem poetischen Gesamtkunstwerk. Dem Künstlerpaar wurde 2016 der Nidwaldner Kulturpreis verliehen.

## Heini Gut

Heini Gut ist 1948 in Stans geboren. Nach einer Schriftsetzerlehre besuchte er die Textilabteilung der Luzerner Kunstgewerbeschule mit Abschluss 1974. Hier lernte er die Luzernerin Barbara Zimmermann kennen. Sie heirateten und zogen nach Stans, wo sie bis heute leben und arbeiten. Bereits 1977 stellten sie zusammen mit Paul Lussi gemeinsam im Stanser Chäslager aus. Sie entschieden sich für eine freie Künstlerexistenz. Heini Gut hinterliess Spuren in der Stanser Öffentlichkeit: Tafeln am Tellenmattschulhaus und an der Mauer des Wohnhauses von Annemarie von Matt, Wortakrobatik zusammen mit René Gisler am Schulhaus Turmatt, den «Gartenpark» beim Verkehrsamt an der Kreuzstrasse, einen Brunnen an der Stansstaderstrasse 30. Er wirkte als Bühnenbildner für verschiedene Inszenierungen am Stanser Theater.



4

## Gertrud Guyer Wyrtsch

1920 geboren in Gersau, Kindheit in München, Rom und Florenz und Bern, als junge Künstlerin in Paris, als Gestalterin im öffentlichen Raum, als Zeichnerin, Malerin und Plastikerin mit Ateliers in Bern und Stans, wo sie 2013 stirbt. Nach gegenständlichen Anfängen mit Landschaften, Interieurs und Porträts fand sie zur Abstraktion. Sie schuf aus Holz bemalte geometrische Reliefs, Mobiles und Objekte aus Schwemmholz. Grossformatige Hudel, mit Tausenden von Punkten oder Strichen bedeckt, entstanden parallel zu Sperrholztürmen und Kuben, Kasten, Gitterobjekten, Knäueln, Knoten und Schleifen. Schliesslich entwickelte sie hoch aufstrebende Säulen, die sie für den Aussenbereich auch in Metall ausführen liess.



5

## Rochus Lussi

Rochus Lussi wird 1965 in Stans geboren, wo er lebt und arbeitet. Nach der Ausbildung zum Bildhauer in Brienz besucht er Weiterbildungen an der Schule für Gestaltung in Luzern und absolviert ein Studienjahr an der Kunstakademie in Prag bei Jan Hendrych. Er zeigt seine Werke in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und installiert Arbeiten im öffentlichen Raum in der Zentralschweiz. Als Kurator wirkt er für die Galerie Chäslager Stans, die Visarte Zentralschweiz in Luzern und die Stiftung Skulptur Urschweiz, Ennetbürgen. 2007 erschien im Verlag Martin Wallimann der Band «Multiple Ichs», Arbeiten von 1992 bis 2007. 2016 erhält er einen Ateliaraufenthalt in New York zugesprochen.



6

## Paul Louis Meier

Paul Louis Meier wird 1950 in Luzern geboren, wo er lebt und arbeitet. Nach der Bildhauerausbildung mit Besuch der Kunstgewerbeschule Luzern studiert er in Wien an der Akademie der Künste bei J. Mikl und J. Avramidis. Meier erhält 1974 ein eidgenössisches Kunststipendium, zwischen 1978 und 1980 mehrere österreichische Stipendien und Preise, u. a. ein Auslandsstipendium für Norwegen. Er ist schweizweit, in Deutschland und Österreich in Museen und Galerien präsent. Publikationen erscheinen in der Edition Franz Mäder, Basel. Er unterrichtete bis zur Pensionierung als Dozent an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Paul Louis Meier verwirklicht zahlreiche Kunst und Bau-Aufträge.



7

## Sadhyo Niederberger

Sadhyo Niederberger ist 1962 in Muri geboren und in Merenschwand aufgewachsen. Sie besuchte die Kunstakademie Genf mit Diplom bei Silvie Defraoui. Sie wirkt als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Malerei, Installation und Kunst und Bau. Als Kuratorin initiierte sie interdisziplinäre Kunstprojekte und bespielte den Ausstellungsraum Goldenes Kalb in Aarau und das Trudelhaus in Baden. Sie ist Kunstbeauftragte des Kantonsspitals Aarau.

Ateliaraufenthalte führten sie nach Spanien, Shabramant, Kairo, nach Argentinien, Indien, Paris und Genua. Sadhyo Niederberger lebt und arbeitet in Aarau.



8



## Bruno Scheuermeier

Bruno Scheuermeier ist 1940 in Zürich geboren. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich und Luzern und wurde Bildhauer. Seit 1962 lebte er in Zug. Am 28. August 2017 verstarb er in Oberwil. An diversen Ausstellungen konnte er seine Arbeiten präsentieren. In der Öffentlichkeit sind heute noch zwei grosse Werke präsent: die Figur «Dichterleben» in der Bibliothek der Kantonsschule Zug und die Spiel-Skulptur auf dem Burgbach-Schulhausplatz. Viele Objekte weisen spielerische oder bewegliche Elemente auf und zeugen von grosser Fantasie sowie von viel Humor. Bruno Scheuermeier war belesen und baute literarische und zeitgeschichtliche Bezüge in seine Werke ein. Er verwendete Eisen und Holz als Material und integrierte Fundstücke in seine Objekte. Zeichnungen und Collagen runden sein Werk ab.

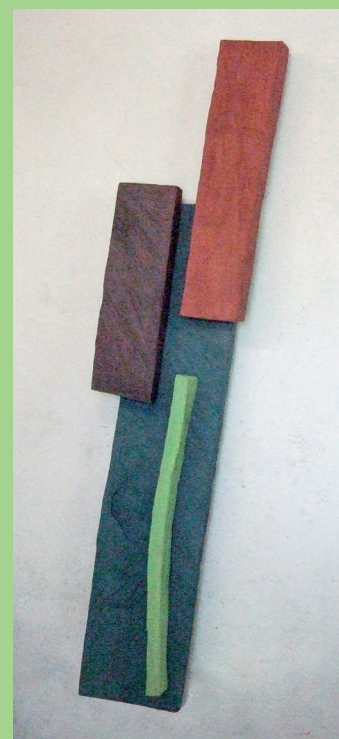


9



## Norbert Stocker

Norbert Stocker ist 1940 in Zug geboren, ist in Zug und Baar aufgewachsen und lebt seit 1968 in Schwyz. Der Bildhauer, Zeichner und Maler arbeitet vornehmlich in Holz. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Luzern studierte er an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und in London. Norbert Stocker unterrichtete bis 1994 an der Kantonsschule Kollegium Schwyz. Seither lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler im ehemaligen Patrizierhaus von Meinrad Inglin. Norbert Stocker pflegt mit seiner Frau Elisabeth Stocker-Tobler einen wunderbaren Garten, in dem sich Natur und Kunst aufs Feinste verbinden. Er realisiert zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum.



10



## Johanna Wüest-Peter

Johanna Wüest-Peter wurde 1945 in Ruswil LU geboren. An der Schule für Gestaltung Luzern erwarb sie 1968 den Grafik-Abschluss und gründete mit Beat Wüest eine Werbeagentur. Nach der Heirat mit Beat Wüest und der Geburt zweier Kinder bildete sie sich im plastischen Gestalten, im Zeichnen und Malen weiter und stellt seit 1980 ihre Werke in der Schweiz und in Ungarn aus. Sie arbeitet und lebt in Luzern. Im Gespräch mit Felicitas Oehler Weiss äussert sie sich wie folgt; «Ich will zum Wesentlichen vordringen. Praktisch gesehen heisst das: filtern, filtern, filtern, bis das Werk eine Leichtigkeit erreicht hat. Die Herausforderung besteht darin, nur die Essenz sichtbar zu machen. Verdichten heisst für mich nicht immer mehr, sondern immer weniger – bis hin zur Auflösung oder zur Abstraktion».



11



## Katrin Zuzáková

Katrin Zuzáková ist 1975 in Zürich geboren. Sie lebt und arbeitet in Obfelden und Roveredo GR. Nach dem Besuch des Liceo Artistico in Zürich besucht sie die Bildhauerabteilung der Kunstakademie Carrara I bei Professor P. G. Balocchi. Sie absolviert die Ausbildung zur Zeichen- und Werklehrerin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern und die Sommerakademie in Salzburg. Stipendien führen sie nach Maloja, Finnland und Indien. Sie nimmt an Bildhauer-Symposien in Italien, in Österreich und in der Schweiz teil. Katrin Zuzáková ist Mitglied der Visarte und der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer AZB.



12



## Rahmenprogramm

**Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr**  
Rilkes Rose und Vrenelis Gärtli  
Literarisch-musikalische Blütenlese

Mit Geri Dillier, Stimme  
und Jul Dillier, Akkordeon und Gesang

**Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.30 Uhr**  
Impressionen und Fundstücke von unterwegs  
und Eigenkompositionen

Trio «snats» mit Sabine Müller, Akkordeon;  
Hanspeter Muri, Klarinette; Christian Hartmann, Kontrabass

**Mittwoch, 4. Juli 2018, 19.30 Uhr**  
Am Seil abelo  
Eine Totengräberballade

Musikalisches Erzähltheater mit Philipp Galizia

**Mittwoch, 11. Juli 2018, 19.30 Uhr**  
Semicolon  
Dynamische Songs, die Luft zum Atmen haben

Mit dem Singer/Songwriter Tobias Carshey von  
der Zürcher Langstrasse

**Mittwoch, 18. Juli 2018, 19.30 Uhr**  
Gseid isch gseid  
Ifäll und Usfäll des Freiamter Poeten Josef Villiger

Mit Beat O. Iten, Stimme, und Christine Kessler, Saxophon

13



## Dank

Die Kuratoren Annemie Lieder, Beat O. Iten und Urs Sibler bedanken sich für die Unterstützung:



ERNST GÖHNER STIFTUNG

JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI

Fondation Emmy Ineichen, Muri

Koch-Berner-Stiftung, Brugg

Margrit und Albert Röhlin, Hünenberg

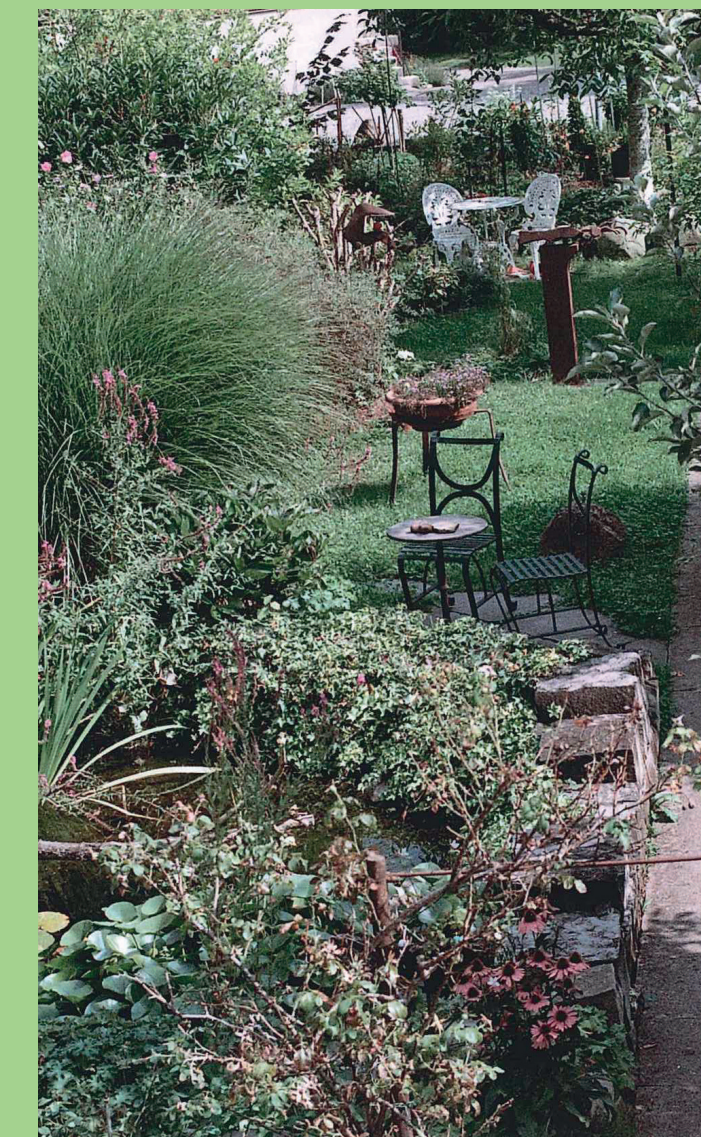
Botanica GmbH, Sins

V... Villiger Druck AG, Sins

14

# GARTEN

2018 in Sins



Kirchstrasse 17 5643 Sins